

Pressemappe: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

03.04.2014 | 16:35:00 | ID: 17454 | Ressort: [Umwelt](#) | [Veranstaltungen](#)

Lehrpfad "Steilküstenabbrüche" zu Beginn der Tourismussaison komplett

[Schwerin](#) (agrar-PR) -

„Die Steilküsten Mecklenburg-Vorpommerns unterliegen einer ständigen Veränderung. Diese Veränderungen machen die Küstenlandschaften zu etwas Besonderem und sind ein Anziehungspunkt gerade für die vielen Gäste unseres Bundeslandes. Die Veränderungen und Verhaltensweisen an den Steilküsten werden nun flächendeckend sehr anschaulich dargestellt“, so Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz.

Damit die Schönheit der Küste besser zu genießen ist, aber auch die mit den Veränderungen verbundenen Gefahren deutlich werden, hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz sowie das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) eine breit angelegte öffentliche Aufklärungsarbeit zu den geologischen Ursachen der Steilküstenabbrüche geleistet. Dabei geht es vor allem um Informationen zum Gefahrenpotenzial von „geologischen Massenbewegungen“ – so der geologische Fachbegriff für Steilküstenabbrüche. Der Geologische Dienst im LUNG hat dafür in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen seiner Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit großformatige Informationstafeln erarbeiten lassen. Insgesamt verläuft dieser „Geogefahren-Lehrpfad Steilküste“ von Klütz-Höved im Westen bis zum Pagelunsberg/Langen-Berg (Usedom) im Osten aus insgesamt 43 geologischen Schautafeln der Abmessungen 120x80 cm, die 20 Steilküstenabschnitte charakterisieren. „Somit kann man sich an jedem neuralgischen Punkt standortbezogen über die Veränderungen der Küste informieren“, erklärt Dr. Backhaus.

Auf den Informationstafeln wird in kurzen allgemeinverständlichen Texten, Grafiken und Fotos sowie Luftaufnahmen über den Aufbau der Kliffs, ihre Entstehung und ständige Veränderung informiert. Weiterhin werden die möglichen Gefahren an den Steilküsten und das richtige Verhalten zur Gefahrenabwehr bei Küstenwanderungen erklärt.

Durch die Zusammenarbeit mit dem bekannten Landschaftsfotografen und mit den Küsten der Ostsee bestens vertrauten Geologen Rolf Reinicke aus der Hansestadt Stralsund wurden die Tafeln didaktisch informativ und optisch ansprechend gestaltet. Die Tafeln sind inzwischen den zuständigen Gemeinden übergeben und auch in Abstimmung mit den Nationalparks „Jasmund“ sowie „Vorpommersche Boddenlandschaft“ an den Steilküstenabschnitten aufgestellt worden. „Damit steht zur diesjährigen touristischen Vor- und Hauptsaison entlang der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns nicht nur ein neues geologisches Informationsangebot zur Verfügung sondern – viel wichtiger – ein Beitrag des Landes zur öffentlichen Geogefahren-Vorsorge“, unterstrich der Minister.

Darüber hinaus sind Informationen zum Geogefahren-Lehrpfad sowie zu den einzelnen Tafeln auch auf der Internetpräsentation des LUNG veröffentlicht. ([regierung-mv](#))

Pressekontakt

Herr Claus Tantzen

Telefon: 0385 / 588 6003



[Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern](#)

Paulshöher Weg 1 19061 Schwerin Deutschland

Telefon: +49 0385 588-0 Fax: +49 0385 588-6024(25)

E-Mail: poststelle@lm.mv-regierung.de Web: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung> >>> [Pressefach](#)